

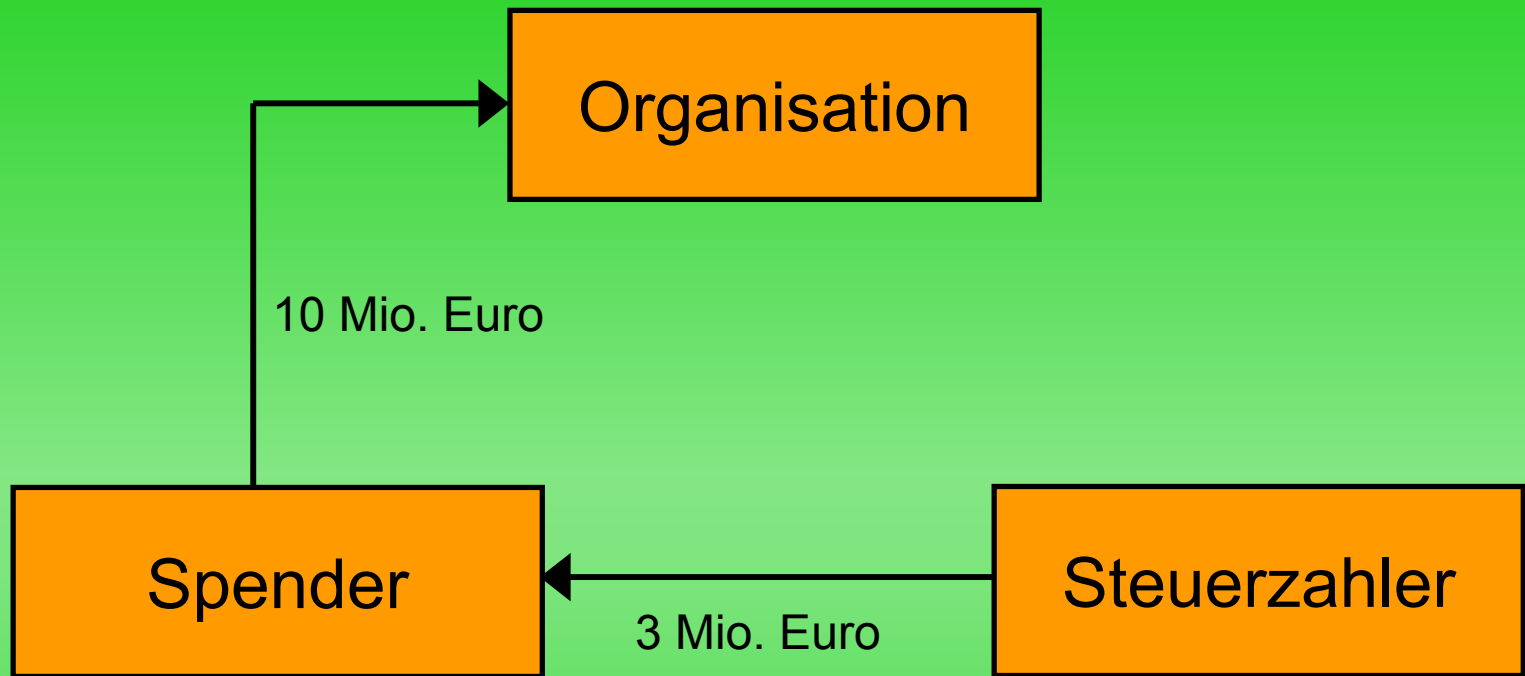
Rechnungslegungsstandards für Spendenorganisationen

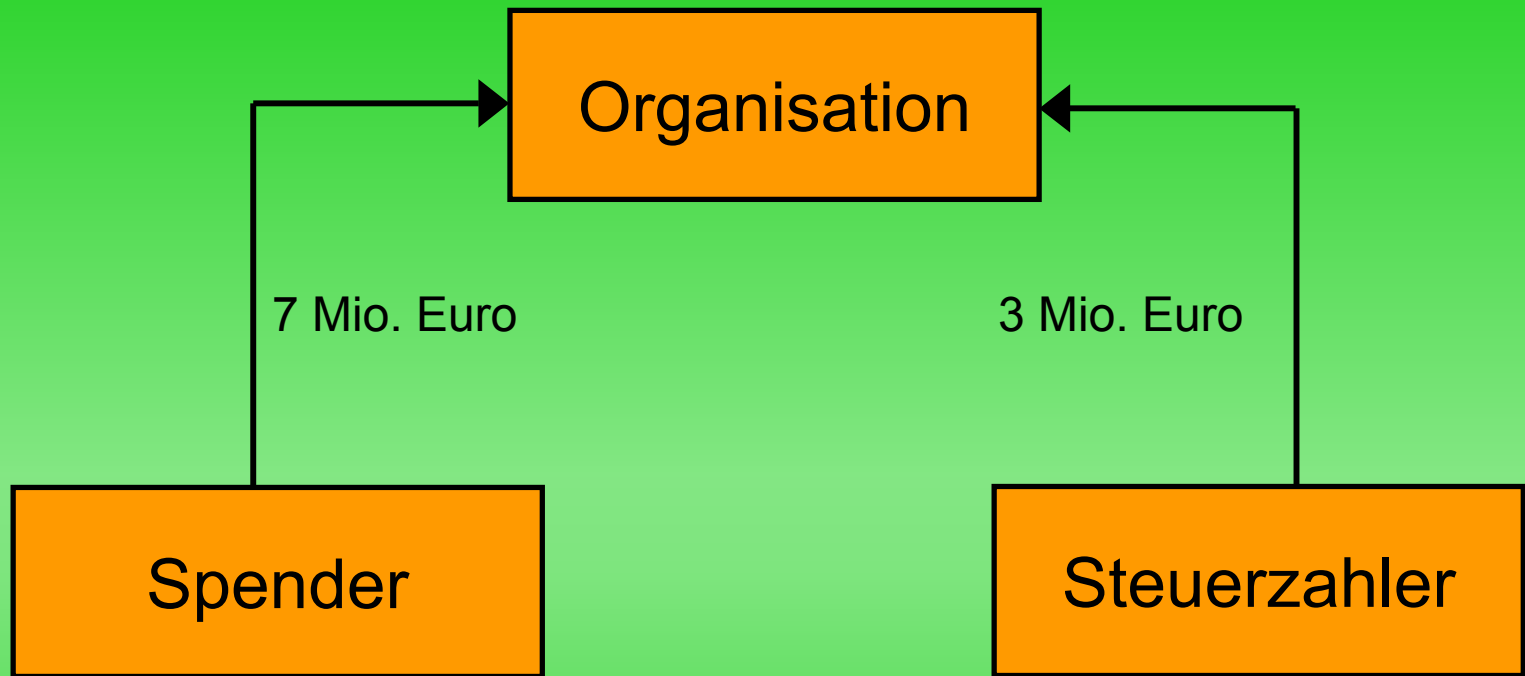
- Entwicklungen und Erfordernisse -

**Karsten Schulz-Sandhof
Wissenschaftlicher Mitarbeiter DZI**

**Vortrag Spenden-SiegelFORUM
Berlin, 8. April 2008**







Gesetzliche Rechnungslegungspflichten

alle steuerbegünstigten Organisationen

→ gegenüber Finanzamt (Abgabenordnung)

Vereine

→ Vorstand gegenüber Mitgliederversammlung (BGB)

Stiftungen

→ gegenüber Landesaufsicht (Stiftungsgesetze)

Kapitalgesellschaften (gGmbH, gAG)

→ gegenüber Öffentlichkeit (HGB)



Spenden-Siegel-Anforderungen

- HGB bei kleineren Organisationen nicht erforderlich
- ab 750.000 EUR Rechnungslegung nach HGB
- Wirtschaftsprüfung ab 250.000 EUR
- viele Organisationen legen schon öffentlich Rechnung
- künftig: Publizitätspflicht für die Rechnungslegungen aller Spenden-Siegel-Organisationen



IDW Standards

Stellungnahmen zur Rechnungslegung

- Rechnungslegung von Vereinen (2006)
- Rechnungslegung von Stiftungen (2000)
- Rechnungslegung Spenden sammelnder Org. (Entwurf)

Prüfungsstandards

- Prüfung von Vereinen (2006)
- Prüfung von Stiftungen (2000)



IDW-Rechnungslegungsentwurf

- legt HGB für Spendenorganisationen aus
- Vorgaben für Wirtschaftsprüfer verbindlich
- sinngemäß auch auf Einnahmen- und Ausgabenrechnung anwendbar
- empfiehlt komplexen Organisationen HGB Jahresabschluss für Kapitalgesellschaften
- lässt HGB Umsatzkostenverfahren zu



Aufwendungen gemäß HGB

Gesamtkostenverfahren

- Materialaufwand
- Personalaufwand
- Abschreibungen
- etc.

Umsatzkostenverfahren

- Herstellungskosten
- Vertriebskosten
- allg. Verwaltungskosten
- etc.

Aufwendungen nach Umsatzkostenverfahren

HGB original

- Herstellungskosten
- Vertriebskosten
- allg. Verwaltungskosten

HGB modifiziert

- Zweckerfüllung
- Werbeausgaben
- Verwaltungsausgaben

Erträge gemäß HGB

(Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren)

- Umsatzerlöse
- sonstige betriebliche Erträge
- Zinsen und ähnliche Erträge
- etc.



Konzept Lehrstuhl Prof. Schruoff

- von PwC bei der Ausschreibung des diesjährigen Transparenzpreises vorgeschlagen
- orientiert sich an HGB Umsatzkostenverfahren
- Grundaufteilung nach den 4 Sparten der AO
- führt HGB und Abgabenordnung zusammen
- Definition der Werbe- und Verwaltungsausgaben entspricht DZI-Konzeption



Rechnungslegung grundsätzliche Erfordernisse

- ➔ möglichst einheitliche Grundgliederung
- ➔ Umsatzkostenverfahren empfehlenswert
- ➔ einheitlicher Ausweis der Werbe- und Verwaltungskosten
- ➔ Prüfung und Veröffentlichung des Jahresabschlusses



Danke
für Ihre Aufmerksamkeit!

schulz-sandhof@dzi.de

